

Zurück zu Hause : und wo waren Sie?

Autor(en): **Höss, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und wo waren Sie?

DIETER HÖSS

Das erste Kaffeekränzchen danach ist für viele Weitergereiste fast wichtiger als die Ferien selbst. Und so unsicher dessen Verlauf sein mag, so sicher sorgt er für deren Unterhaltung. Zwei Damen im besten Reisealter sind denn auch schon lebhaft bei der Sache, als mit Verspätung die dritte im Bunde, Frau Wieskötter, eintrifft. Obwohl sie von den dreien am nächsten wohnt, ist sie wieder einmal die Letzte.

«So weit oben waren Sie?», fragte gerade die eine Dame. «Und wie hoch ist dieser Sonnenkogel oder diese Sonnenspitze oder -alp oder wie sagten Sie?»

«Keine Ah... - hatschi!», machte die andere verschnupft. Offenbar hatte sie, statt sich zu erholen, sich eine Reiseerkältung geholt.

«Gesundheit!»

«Ha, das sagen Sie! Keine Ahnung, wollte ich sagen. Die Wolken hingen die ganzen vier Wochen genauso tief wie das Thermometer.»

«Ist ja schrecklich. Nur Regen?»

«Oh nein! Einmal hatten wir auch Schnee. Der hielt aber nicht.»

«Ach, sehen Sie mal an. Nicht einmal das! Na ja, was ich immer sage: Gebirge ist nichts. Lieber fahre ich ans Meer. Da habe ich wenigstens richtiges Wasser.»

«War das Meer denn nicht auch zu kalt zum Baden?»

«Wieso Meer? Meinen Sie, ich bezahle das teure Hotel mit Hallenbad und hole mir dann den Tod im Freien?»

«Da da... - hatschi!»

«Gesundheit!»

«Lassen Sie nur! Da haben Sie auch Recht, wollte ich sagen. Tja, wer sichs leisten kann.»

Die beiden Damen seufzen und sehen sich vielsagend an. Dann wenden sie sich fast simultan an die Dritte, die noch gar nicht zu Wort gekommen war.

«Und Sie, Frau Wieskötter, wo waren Sie noch gleich?»

«Wie? Ach so, wir - wir hatten ein herrliches Weinfest!» Die anderen staunen: «Um die Jahreszeit finden doch gar keine Weinfeste statt!» Da strahlt Frau Wieskötter: «Anderswo vielleicht nicht. Da war es wohl mehr zum Weinen. Darum sind wir ja auch daheim geblieben und haben vom ersparten Geld mit allen uns verbliebenen Freunden feste Wein getrunken und aufs Wetter angestossen.»

«Wieso? - Ha... - hatschi! Hatten Sie denn keinen Regen?»

«Doch, schon - aber wesentlich billiger!»



INTELLIGENTE FAHRSYSTEME

